

Vorstellung der Master-Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“

**23. Oktober 2018,
Universität Trier**

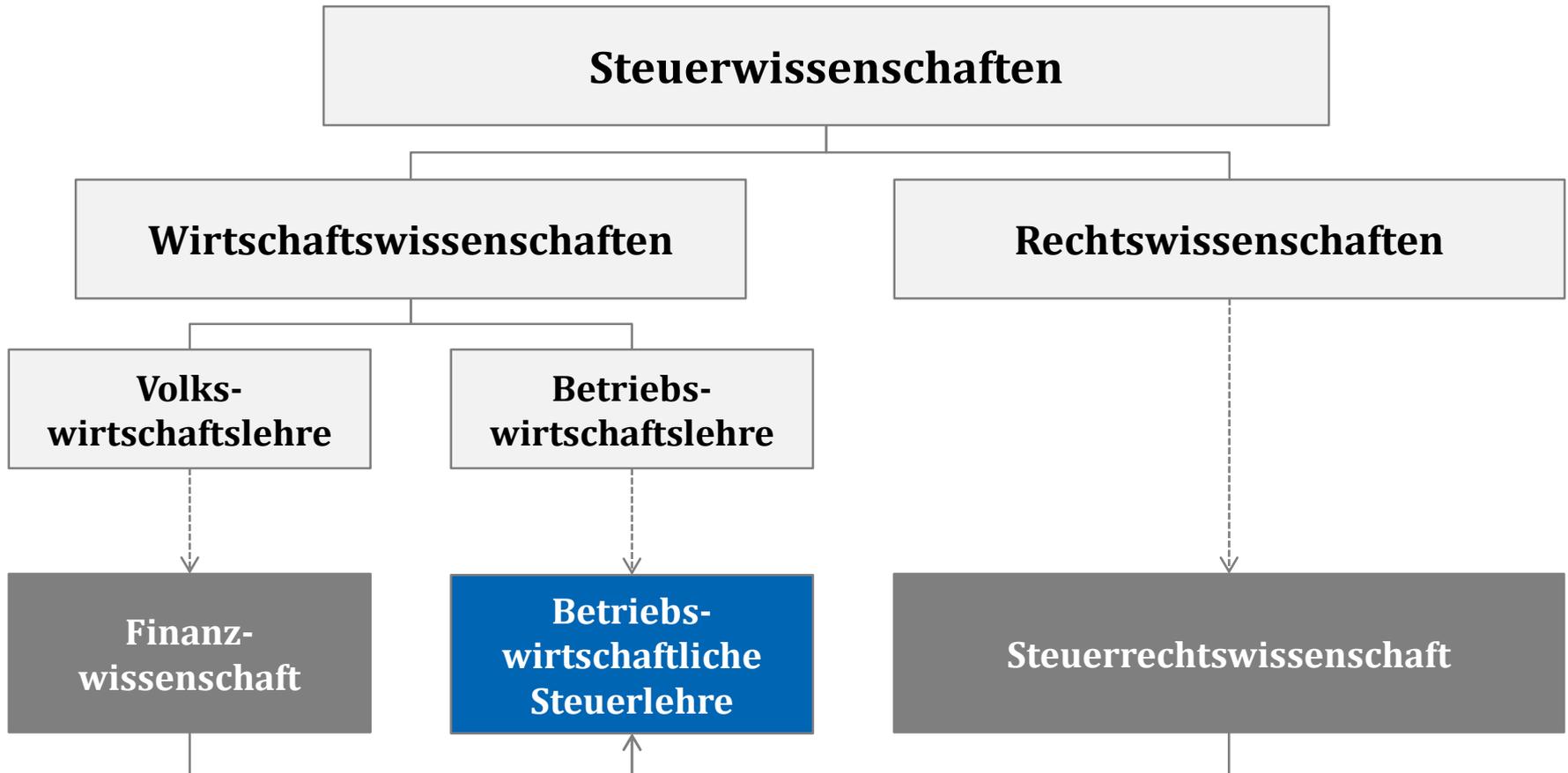
Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter

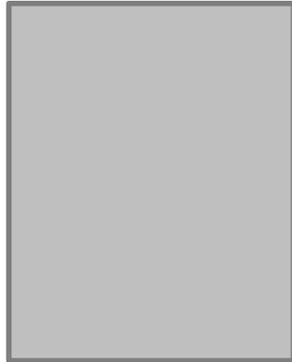
Professur für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Unternehmensrechnung
<http://www.bsu.uni-trier.de>

“ Die zunehmende **Lust des Staates**, seinen Lasten mit der **Belastung und wirtschaftspolitischen Steuerung durch Steuern** gerecht zu werden, hat nicht nur zu einer zunehmenden **Belästigung der Steuerpflichtigen** geführt, sondern auch notwendigerweise deren **Lust gefördert**, sich **dieser Last durch steuerliche Steuerungsmaßnahmen zu entziehen.** ”

(*Kußmaul, Heinz*: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als steuerliche Betriebswirtschaftslehre?, StuW 1995, S. 3, im Original nicht hervorgehoben)

Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre





Univ.-Prof. Dr.
Franz Findeisen
(1892-1962)

* 10.11.1919: Leserbrief „Der Steueranwalt“,
Frankfurter Zeitung, Abendblatt, S. 2



Eine Privatwirtschaftslehre der Steuern,
ZHH 1919/1920, S. 163 f.



1923: Unternehmung und Steuer
(Steuerbetriebslehre), Stuttgart

„Der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre stellt sich die „[...] die Aufgabe, nach der zweckmäßigsten Form der Besteuerung der Unternehmung zu forschen und vergleichend und kritisch die gegenwärtige Art der Besteuerung der Unternehmung und der Rückwirkung auf die gesamte Betriebswirtschaft darzustellen.“

(Findeisen, Franz: Unternehmung und Steuer (Steuerbetriebslehre), Stuttgart 1923, S. III, im Original nicht hervorgehoben)

„Geht man vom Namen aus, so ist die betriebswirtschaftliche Steuerlehre eine Lehre von Steuern des Betriebes; oder genauer gesagt, eine Lehre von den Problemen, die durch die Besteuerung für die Betriebe entstehen.“

(Wöhe, Günter: Die betriebswirtschaftliche Steuerlehre – eine spezielle Betriebswirtschaftslehre?, ZfbF 1961, S. 50, im Original nicht hervorgehoben)

„Der Erkenntnisstand der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ist [...] der Einfluss der Steuern auf wirtschaftliches Handeln in Einzelwirtschaften.“

(Breithecker, Volker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl., Berlin 2016, S. 111, im Original nicht hervorgehoben)

Günter Wöhe – Nestor der deutschen Betriebswirtschaftslehre und Pionier der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre



1960-1992: Professor für Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Treuhand- und Revisionswesen, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Günter Wöhe
(1924-2007)

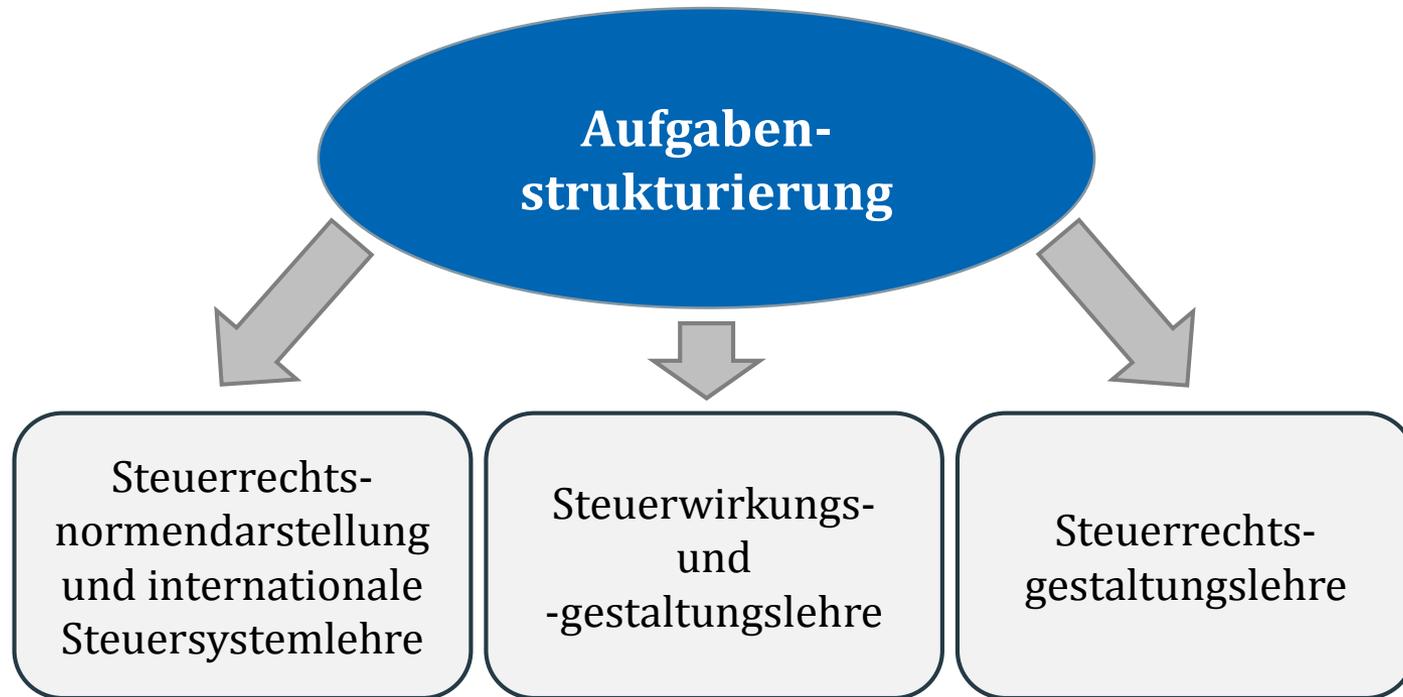
Näheres zu *Günter Wöhe*: <http://www.woehe-portal.de>



(in Anlehnung an *Wöhe, Günter*: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 21. Aufl., München 2002, S. 18 ff.)

” Wer eine Wirtschaftszweiglehre nicht betreibt, verzichtet damit auf eine mögliche Spezialisierung, erleidet aber keinen Schaden in seiner Grundlagenausbildung. Wer dagegen das Fach betriebswirtschaftliche Steuerlehre nicht wählt, erhält damit eine *unvollkommene Ausbildung in der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre*. “

(Wöhe, Günter: Die betriebswirtschaftliche Steuerlehre – eine spezielle Betriebswirtschaftslehre?, ZfbF 1961, S. 70, im Original nicht hervorgehoben)



(in Anlehnung an *Kußmaul, Heinz*: Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als steuerliche Betriebswirtschaftslehre?, *StuW* 1995, S. 9 f.)

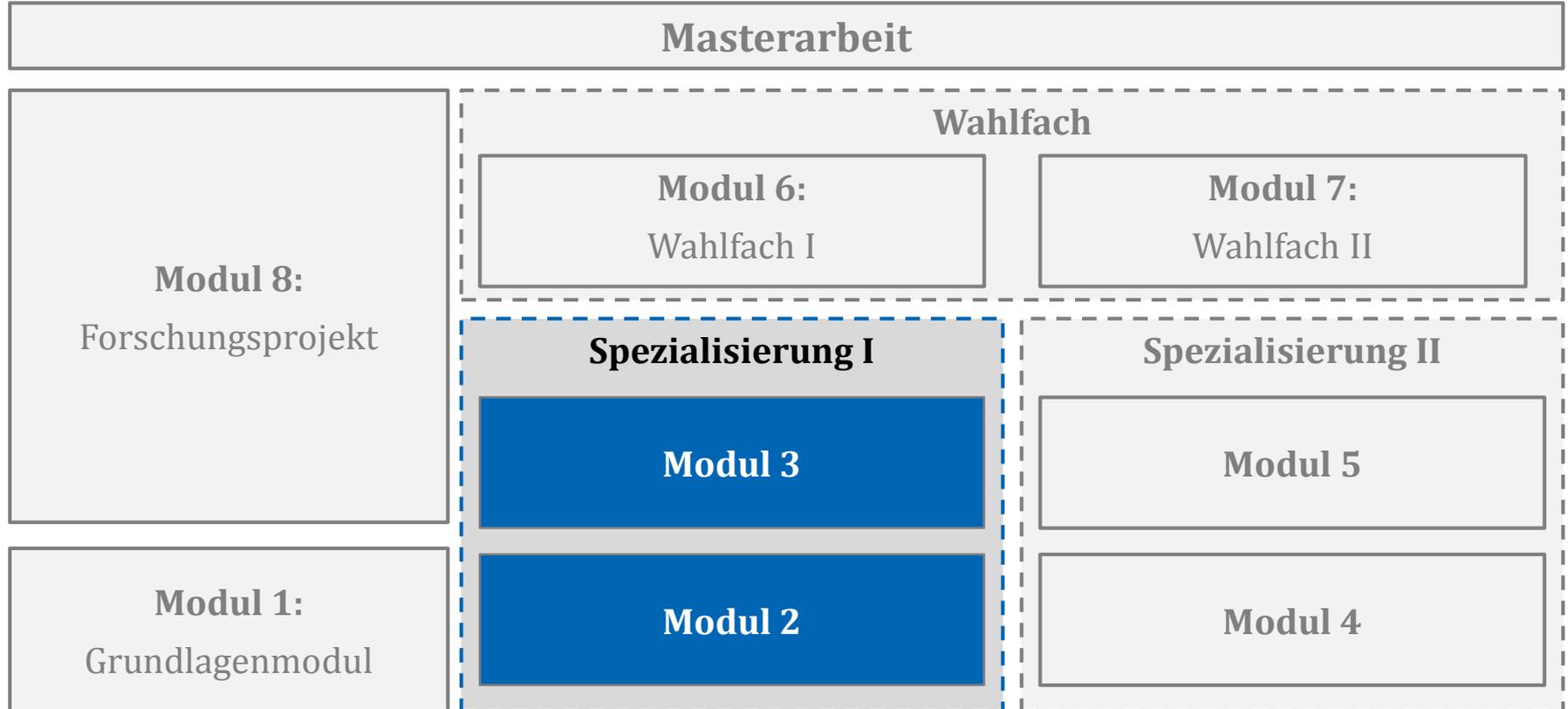
Steuergestaltungslehre als Steuervermeidungskunde?

” Wenn man in Betracht zieht, dass mit der Schaffung von Lehrstühlen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre die steuervermeidende Informationsproduktion mit öffentlichen Mitteln finanziert wird, mit deren Hilfe möglicherweise die Absichten der Finanzpolitik in ihr Gegenteil verkehrt werden und der Fiskus durch „Steuertricks“ überlistet wird, so erscheint es durchaus ratsam, die Legitimität der Forschungseinrichtung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre zu überdenken und die Berechtigung der Einwände zu prüfen. “

(Wagner, Franz W.: Der gesellschaftliche Nutzen einer betriebswirtschaftlichen Steuervermeidungslehre, Finanzarchiv 1986, S. 35)

**Master-Spezialisierung
„Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
und Steuerberatung“**

Modularer Überblick des Master (Betriebswirtschaftslehre/Financial Management)



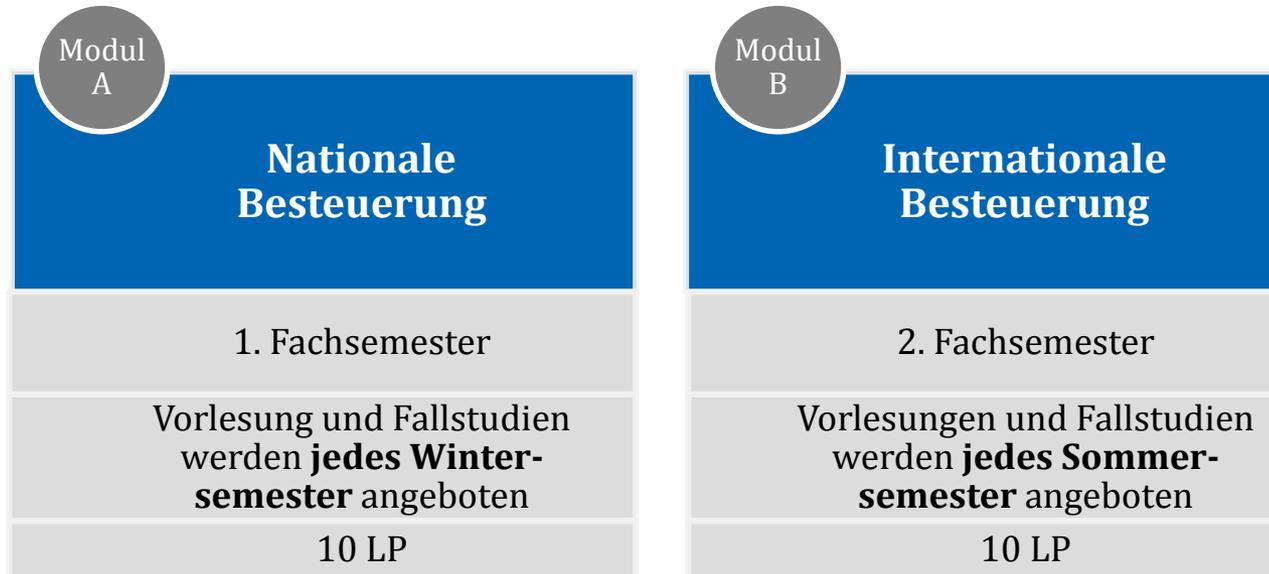
Spezialisierungsmöglichkeiten (Master in Betriebswirtschaftslehre)



Spezialisierungsmöglichkeiten (Master in Financial Management)



Bestandteile der Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“

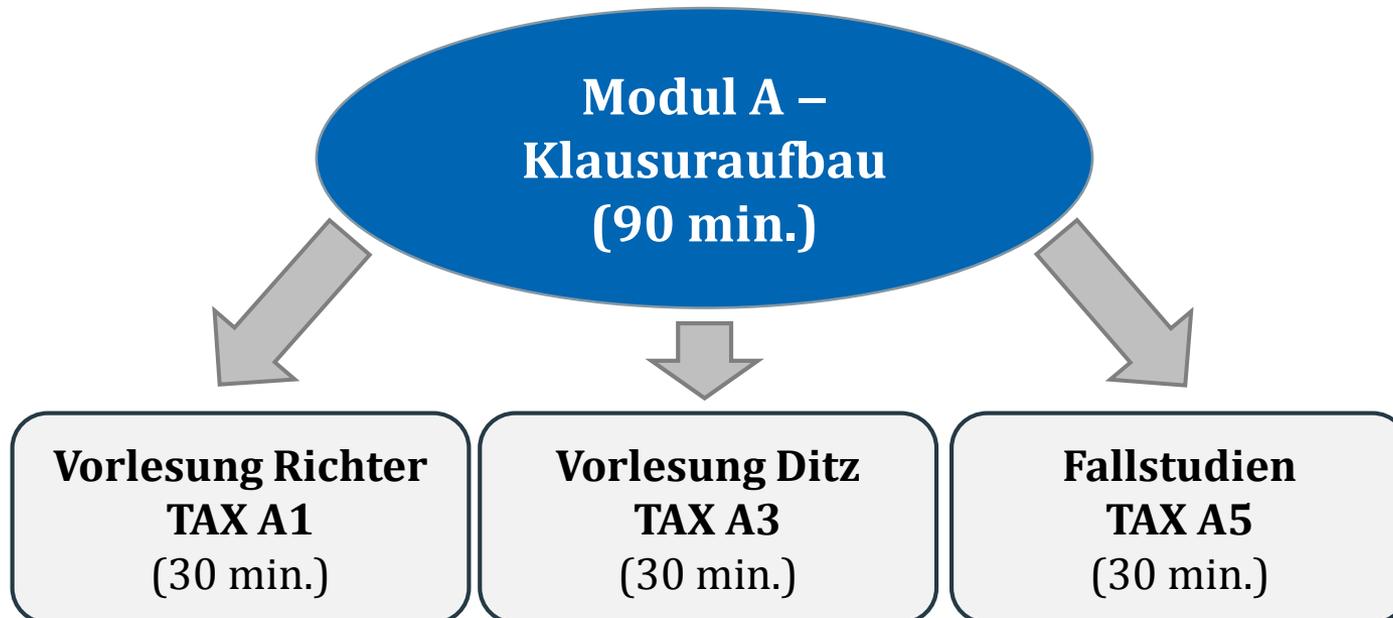


- **TAX A1: Besteuerung von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmensumstrukturierungen**
(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter)
 - Besteuerung von Konzernstrukturen
 - Gründe für einen Rechtsformwechsel und Grundlagen der Umwandlung
 - Steuerliche Behandlung ausgewählter Umwandlungsvorgänge nach dem UmwStG (Verschmelzung, Einbringung, Formwechsel)

- **TAX A5: Fallstudien zu TAX A1**
(M.Sc. Christian Augel)
 - Festigung und Ergänzung des Vorlesungsstoffs
 - Identifikation steuerlicher Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungen anhand verschiedener Fallstudien

- **TAX A3: Verkehrsteuern und steuerliches Verfahrensrecht**
(StB Dr. Xaver Ditz, Partner, Flick Gocke Schaumburg Partnerschaft mbB, Bonn)
 - Grundzüge ausgewählter Verkehrsteuern, insb. USt, ErbSt und GrESt
 - Grundzüge des steuerlichen Verfahrensrechts
 - Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung

Organisation: zweiwöchentlich stattfindende Blockveranstaltung
à 2 Doppelstunden

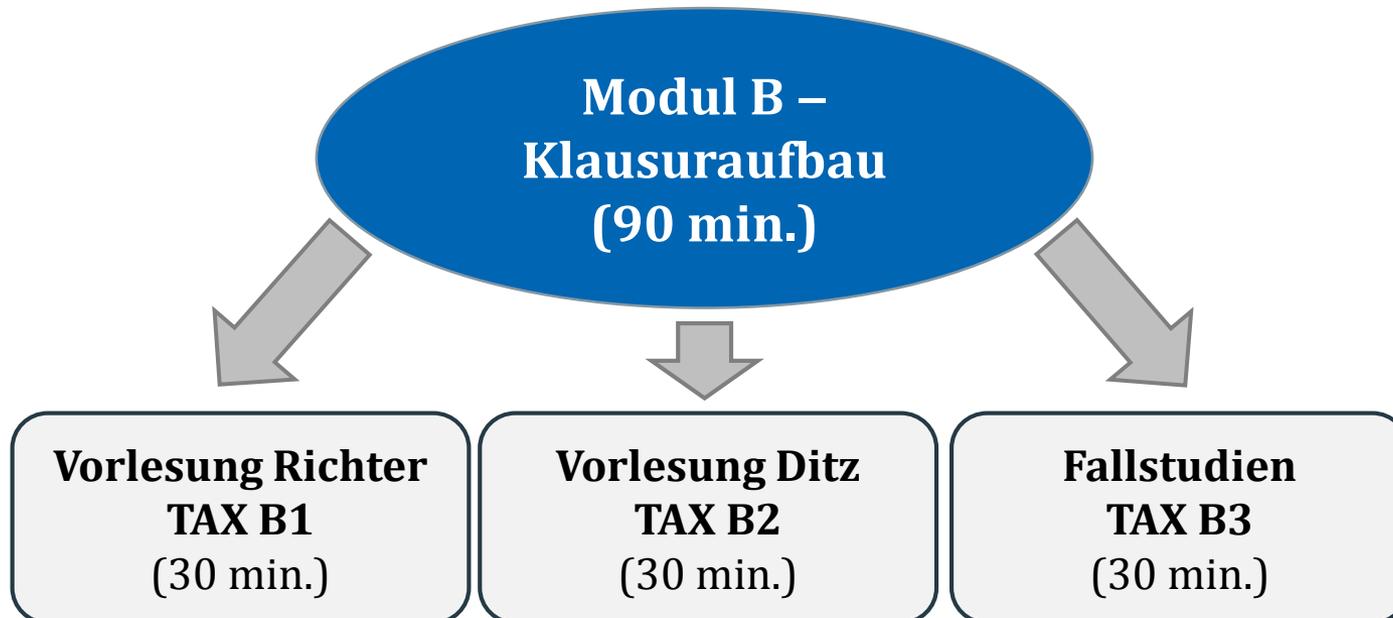


- **TAX B1: Besteuerung der internationalen Unternehmensstruktur**
(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter)
 - Prinzipien und Begriffe des internationalen Steuerrechts
 - Unilaterale, bilaterale und multilaterale Maßnahmen zur Vermeidung/Milderung einer Doppelbesteuerung
 - Maßnahmen seitens Deutschland zur Vermeidung der unangemessenen Ausnutzung des internationalen Steuergefälles
 - Besteuerung von *Outbound*-Strukturen
 - Internationale Steuergestaltung mit Holdingstrukturen

- **TAX B3: Fallstudien zu TAX B1**
(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter)
 - Festigung und Ergänzung des Vorlesungsstoffs
 - Identifikation steuerlicher Problemstellungen und Erarbeitung von Lösungen anhand verschiedener Fallstudien

- **TAX B2: Praxis der internationalen Unternehmensbesteuerung**
(StB Dr. Xaver Ditz, Partner, Flick Gocke Schaumburg, Partnerschaft mbB, Bonn)
 - Betriebstätte im internationalen Kontext – Definition, Gewinnermittlung, Besonderheiten
 - Verrechnungspreise – Grundlagen, Methoden, Ermittlung
 - Internationale Funktionsverlagerungen und Dokumentationspflichten (u.a. *Country-by-Country-Reporting*)

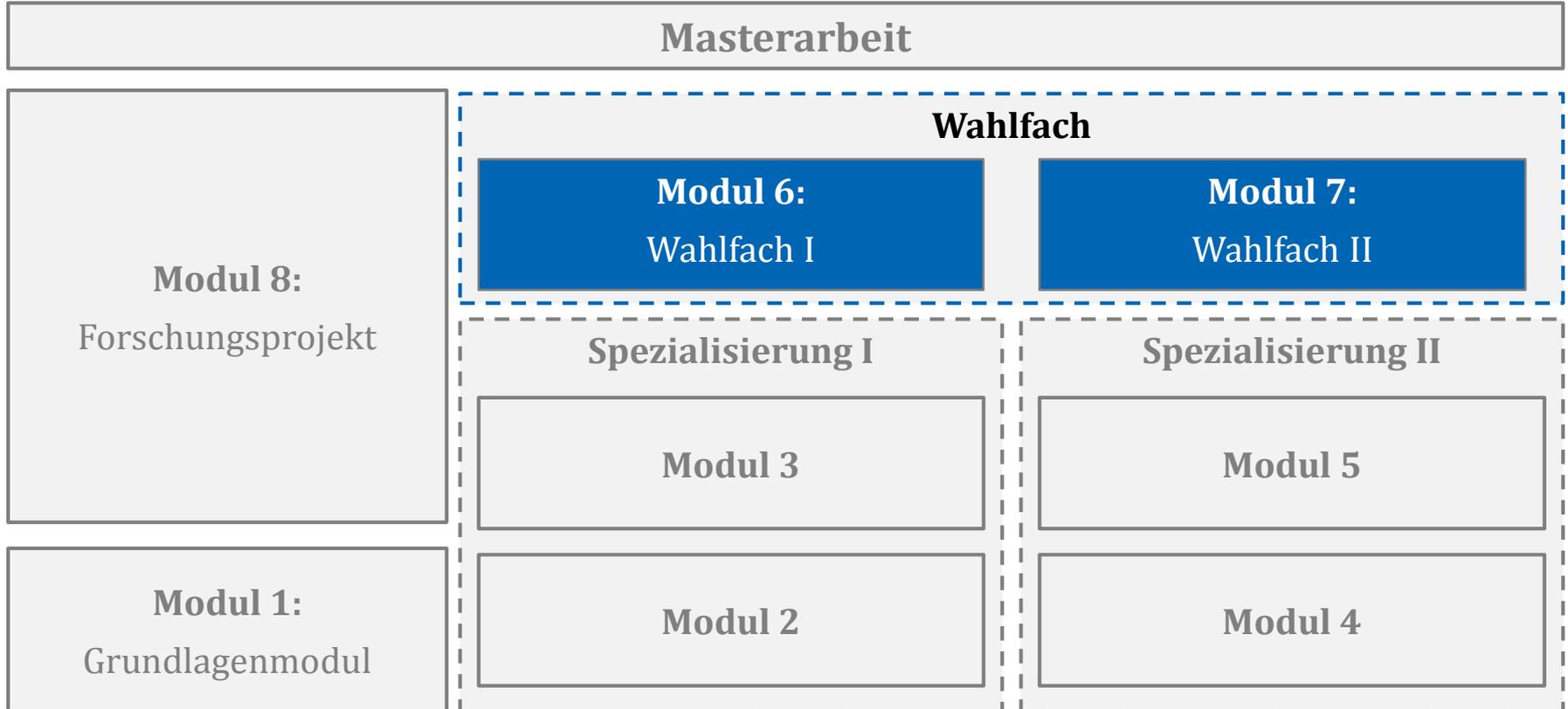
Organisation: zweiwöchentlich stattfindende Blockveranstaltung
à 2 Doppelstunden

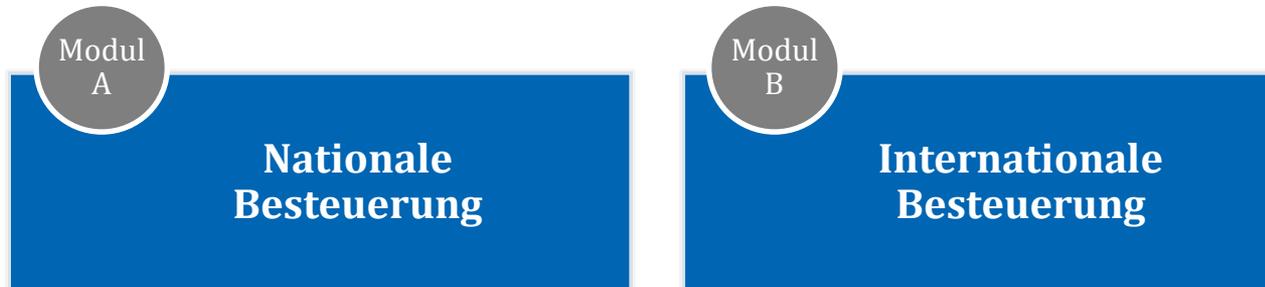


- **Gastvorträge** von Vertretern der „**Big Four**“-Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - Deloitte & Touche GmbH
 - Ernst & Young GmbH
 - KPMG AG/KPMG Société coopérative

- **Gastvorträge** von Vertretern **mittelständischer** Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - Dr. Dornbach & Partner GmbH
 - W+ST Wirtschaftsprüfungs AG & Co. KG
 - Schnittker Möllmann Partners PartG mbB

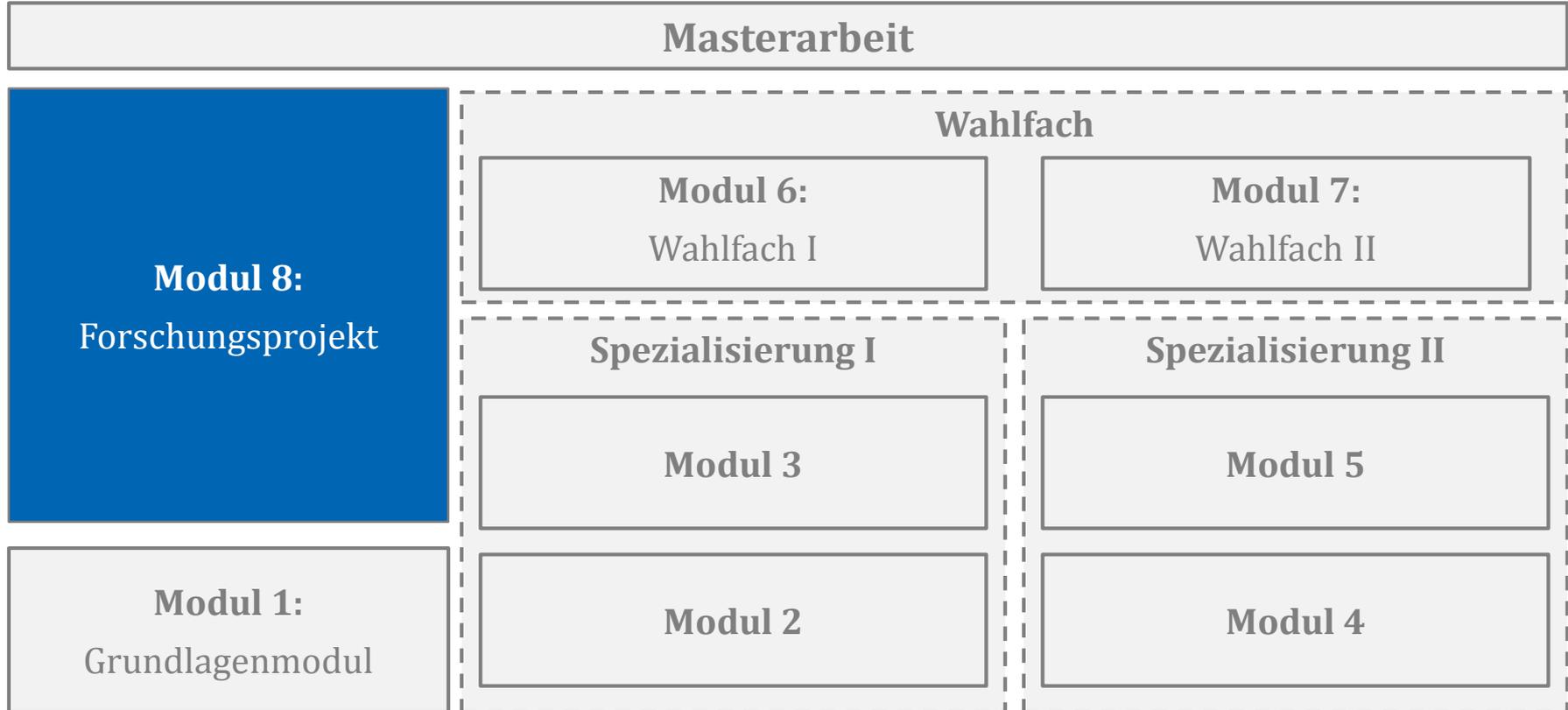
- **Kolloquien (halbtägig)** in Kooperation mit Ernst & Young und Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen (**mit Zertifikatserwerb**)
 - jedes Wintersemester: Ernst & Young GmbH, Düsseldorf
 - jedes Sommersemester: Ernst & Young S.à.r.l., Luxembourg



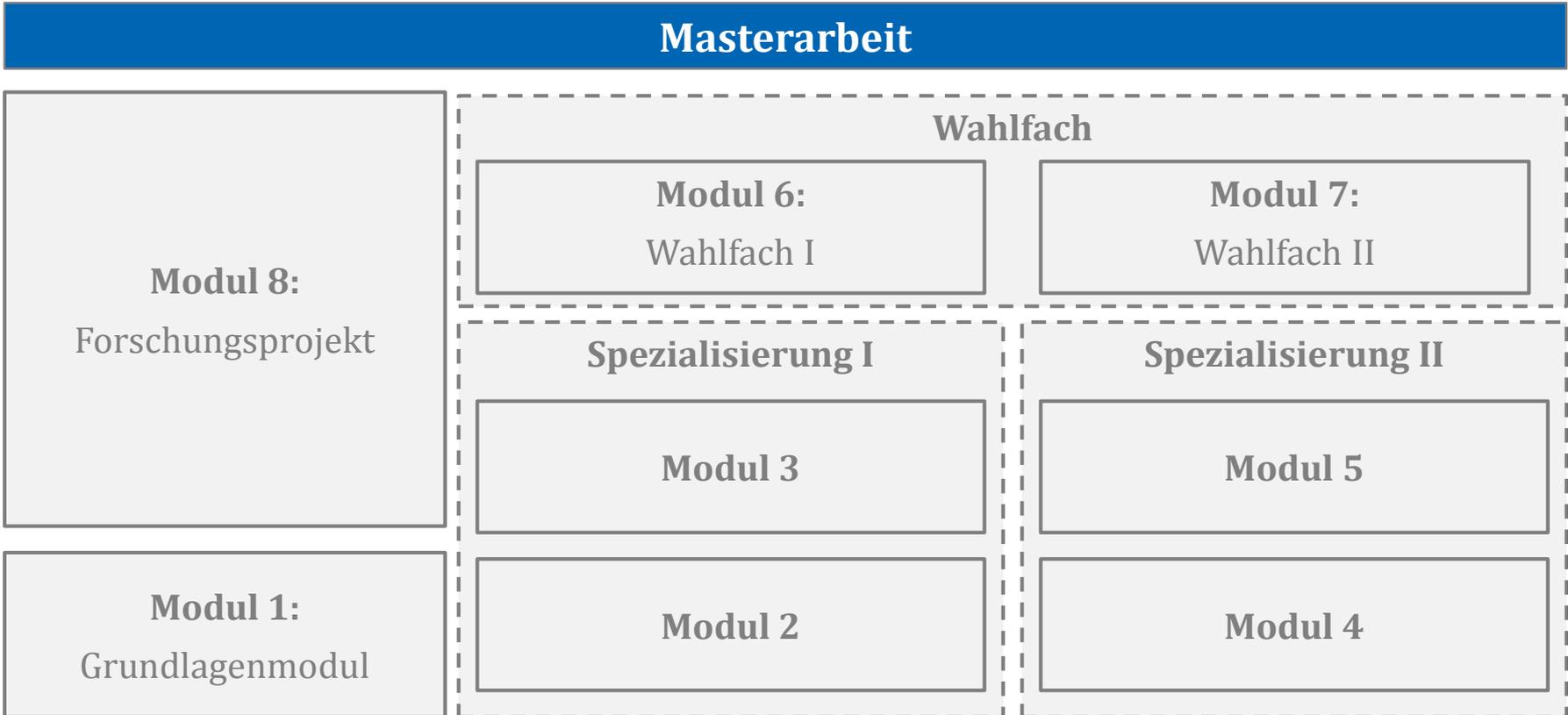


- Die Teilmodule (A und/oder B) einer Spezialisierung können im **Wahlfach** unabhängig voneinander belegt werden, soweit sie **nicht bereits im Rahmen einer Spezialisierung gewählt** wurden.
- Durch die Wahl der **Module A und B** einer Spezialisierung als Wahlfächer lässt sich eine **dritte BWL-Spezialisierung** belegen.

Forschungsprojekt in „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“



- **Forschungsprojekt**
(Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter und wissenschaftliche Mitarbeiter)
 - zweisemestriges Forschungspraktikum (Beginn stets im Sommersemester)
 - **Angebot i.d.R. jedes Jahr**
 - **Theoretischer Teil**
 - ggf. Anfertigung von (Kurz-)Referaten in Gruppenarbeit über steuerlich relevante Literatur und deren Präsentation
 - Anfertigung einer Gruppenarbeit über eine praxisrelevante aktuelle Themenstellung aus der (internationalen) Steuerberatung (Forschungsmethodik je nach Thema) mit anschließender Präsentation und Verteidigung
 - **Praktischer Teil**
 - Anwendungsorientierte und computergestützte Bearbeitung einer Fallstudie (DATEV-Seminar; mit Zertifikatserwerb)
 - Exkursion, Praxisvorträge, Kolloquien (mit Zertifikatserwerb) zu ausgewählten steuerlichen Fragestellungen



„Die Masterarbeit ist eine **schriftliche Prüfungsleistung**. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in **vorgegebener Zeit** eine **begrenzte Aufgabenstellung** aus seinen Studienfächern **mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig lösen** kann. Sie soll einen anderen fachlichen Schwerpunkt haben als das Thema der Bachelorarbeit.“

(§ 15 Abs. 1 Allgemeine Prüfungsordnung für die
Masterstudiengänge an der Universität Trier
vom 12.11.2007, geändert am 03.02.2017,
im Original nicht hervorgehoben)

- » Themen zu aktuellen (vorwiegend internationalen) Fragestellungen und Problem-bereichen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und Unternehmensrechnung
- » genaue und weitere Informationen zu Organisation und Formalia, vgl. <http://www.bsu.uni-trier.de> → Lehre → Abschlussarbeiten

- **Bereich „Steuern und Rechnungslegung“**
 - Rechnungswesen & Prüfung (**Empfehlung**)
(Univ.-Prof. Dr. Matthias Wolz)

- Die Spezialisierung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerberatung“ lässt sich selbstverständlich auch **mit weiteren Spezialisierungen** sinnvoll kombinieren (abhängig vom gewählten Master)!
 - Finance A und B
 - Finance C und D
 - Entrepreneurship and Innovation Management
 - Business- und Dienstleistungsmarketing
 - ...

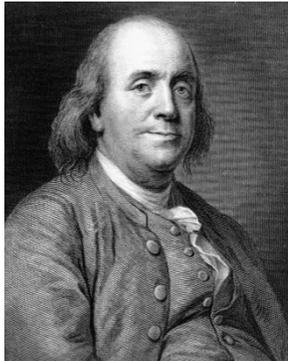
Berufseinstieg und Karriere

Warum gerade diese Spezialisierung?

- **Berufsaussichten** (vgl. nur Finanzplatz Luxemburg!)
 - Angestelltenverhältnis: v.a. Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (verschiedene Größen!), aber auch Banken, Finanzdienstleister, Industrieunternehmen und die öffentliche Verwaltung
 - selbstständiger Steuerberater

- **Synergieeffekte** aus gemeinsamer Belegung der Master-Spezialisierungen innerhalb des Bereichs „Steuern und Rechnungslegung“

- **anspruchsvoller, verantwortungsvoller und sehr dynamischer Beruf** (in einem teils rasanten Entwicklungen unterliegenden Steuersystem)
- **krisensicherer Beruf** (vgl. nur Finanzmarktkrise)



Benjamin Franklin
(1706-1790)

„[...] in this world nothing
can be said to be certain,
except death and taxes.“

- **Beruf mit großem Leistungsspektrum**
 - Unterstützung und Beratung in Steuer- und Wirtschaftsfragen
 - Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen etc.
 - Unternehmensberatung (Existenzgründungsberatung)...

Zulassung zum Steuerberaterexamen

Akademisch 1	Akademisch 2	Praxis
<p>Regelstudienzeit von <u>mindestens</u> 4 Jahren...</p> <p>...eines wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung</p>	<p>Regelstudienzeit von <u>weniger als</u> 4 Jahren...</p>	<p>Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, z.B. Steuerfachangestellter oder andere gleichwertige Ausbildung</p>
<p>2 Jahre praktische Tätigkeit</p>	<p>3 Jahre praktische Tätigkeit</p>	<p>10 Jahre praktische Tätigkeit*</p>
<p>* bzw. 7 Jahre bei erfolgreich abgelegter Prüfung zum Steuerfachwirt oder zum geprüften Bilanzbuchhalter</p>		

Professur

Team (1)



Univ.-Prof. Dr.
Lutz Richter
Raum C 413
l.richter@uni-trier.de
0651/201-2674



Sekretariat
Petra Press
Raum C 414
p.press@uni-trier.de
0651/201-2674



M. Sc.
Christian Augel
Raum C 425
c.augel@uni-trier.de
0651/201-4179



M. Sc.
Orkun Ekinci
Raum C 431
o.ekinci@uni-trier.de
0651/201-2684



M. Sc.
Paweł Kutra
Raum C 415
p.katra@uni-trier.de
0651/201-2687



M. Sc.
Dominik Reeb
Externer Doktorand



StB Dr.
Xaver Ditz
(Lehrbeauftragter)



Datev eG

Deloitte**Stiftung**

Deloitte Stiftung e.V.



eurodata AG

Flick Gocke
Schaumburg

Flick Gocke Schaumburg Partnerschaft mbB



Ernst & Young GmbH



KPMG Société coopérative

FAST

Forschungsgruppe
anwendungsorientierte Steuerlehre

***Forschungsgruppe
anwendungsorientierte
Steuerlehre***



XBRL Deutschland e.V.

- jährliche Ausschreibung des Deloitte-Studienstipendiums als eine von sechs privilegierten Steuerlehre-Professuren in Deutschland
- Vergabe des Stipendiums durch die Deloitte-Stiftung für ein Jahr für hervorragende Studienleistungen, gepaart mit gesellschaftlichem Engagement
- Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr
- ergänzende Leistungen für z.B. Tagungen, Kongresse und Abschlussarbeiten im internationalen Umfeld



- jährliche Ausschreibung des KPMG Award
- Vergabe des Preises für hervorragende Studienleistungen, gepaart mit gesellschaftlichem Engagement
- Möglichkeit eines Praktikums oder Direkteinstiegs im Bereich Steuerberatung



- Startseite
- Aktuelles
- Team
- Lehre
- Gastveranstaltungen
- Forschung
- BFuP (Mitherausgeberschaft)
- Kooperationspartner
- Mitgliedschaften
- Karriere**
 - Archiv
- Links
- Kontakt und

Karriere

Flick Gocke Schaumburg

Flick Gocke Schaumburg sucht einen Praktikanten (m/w) für den Bereich Internationale Besteuerung und Verrechnungspreise für den Standort Bonn. Gesucht...

[Weiterlesen](#)

04.07.2018 |

Stellenausschreibung der Universität des Saarlandes

Das Institut der Wirtschaftsprüfung der Universität des Saarlandes sucht eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. einen Wissenschaftlichen...

[Weiterlesen](#)

16.05.2018 |

PwC Deutschland

PwC Deutschland sucht Absolventen und Studenten der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften oder eines vergleichbaren Studienganges für die folgenden...

[Weiterlesen](#)

24.01.2018 |

PwC Recruitment Days Wirtschaftsprüfung

PwC Luxemburg veranstaltet am **8. & 9. März 2018 Recruitment Days** im Bereich Wirtschaftsprüfung. Bewerben können sich Studierende der...

- Fachbereich IV: BWL
- Bachelorstudiengang BWL
- M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M.Sc. Financial Management
- Studienberatung BWL
- PA Bachelor WISO
- PA Master BWL

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter

Fachbereich IV –
Betriebswirtschaftslehre
Universitätsring 15
Gebäude C, Raum 414
D-54296 Trier

Tel: +49 - (0)651-201 2674
Fax: +49 - (0)651-201 2788
Mail: steuern@uni-trier.de

- **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**
 - Internationale betriebswirtschaftliche Steuerlehre inkl. Analyse der Wirkungen und Übertragung europäischer Vorgaben auf das deutsche Steuersystem
 - Besteuerungsfragen nationaler sowie internationaler Unternehmenszusammenschlüsse
 - Besteuerungsfragen im Kontext von Unternehmensumwandlungen
 - Spezialfragen im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie des Außensteuergesetzes

- **steuerlich induzierte externe Unternehmensrechnung**
 - Fragestellungen der elektronischen Übermittlung von Bilanzen und GuV (Projekt „E-Bilanz“)
 - Spezialfragen der steuerlichen Gewinnermittlung inkl. Steuerbilanzpolitik

Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter

Professur für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
und Unternehmensrechnung

Universitätsring 15

54296 Trier

Tel.: 0651/201-2674

Fax: 0651/201-2788

Mail: steuern@uni-trier.de

Netz: <http://www.bsu.uni-trier.de>

